

Erfahrungsbericht Galway, Wintersemester 2017/18

1. Vorbereitung

Ich habe Galway als Priorität gewählt, da ich unbedingt in das englischsprachige Ausland gehen wollte und mir Galway von Freunden auf das Wärmste empfohlen wurde. Eine Empfehlung, die ich uneingeschränkt weitergeben möchte.

Im Anschluss müssen jede Menge Formulare ausgefüllt und unterschrieben werden. Das Erasmusbüro und das International Office stehen einem tatkräftig zur Seite. Die Korrespondenz mit Galway verlief jedoch schleppend. Erst Vorort und nach wiederholter Nachfrage wurden die notwendigen Dokumente unterschrieben.

Der bürokratische Aufwand mag am Anfang abschreckend erscheinen, hält sich jedoch tatsächlich in Grenzen.

2. Anreise

Flüge von Frankfurt nach Dublin mit Aer Lingus sind preislich erschwinglich. Leider fliegt Ryanair noch nicht von Frankfurt nach Dublin. Von Dublin aus muss man 3 Stunden mit dem Bus nach Galway fahren. Es gibt die drei großen Busanbieter Bus Éireann, Gobus.ie und Citylink. Preislich ist mit 12-20€ zu rechnen.

3. Wohnungssuche

Ein großes Manko an einem Auslandsemester in Galway ist der sehr angespannte Wohnungsmarkt. Die Uni stellt keine Wohnheimplätze für Gaststudenten zur Verfügung. Sofern man nur für ein Semester nach Galway möchte, erschwert sich die Wohnungssuche. Grundsätzlich erfolgt die Vermietung für das volle akademische Jahr. Sich frühzeitig von Deutschland aus zu kümmern ist schwierig, da man die Wohnungen nicht vorher besichtigen kann und zu einer Besichtigung unter Berücksichtigung des teilweise niedrigen Standards zu raten ist.

Viele Erasmusstudenten mieten sich für die ersten Tage in ein Hostel ein und suchen von dort aus. Alle Erasmusstudenten sind fündig geworden, zur Not für das ganze Semester in einem Hostel.

4. Galway als Studentenstadt

Galway als Studentenstadt ist in vielerlei Hinsicht gut mit Würzburg vergleichbar, was den hohen Anteil an Studenten, das Lebensgefühl und den "Flair" angeht.

Galway zeichnet sich durch ein überproportionales Verhältnis von Pubs zu Einwohnern aus, so dass man selbst am Ende seines Aufenthalts noch das Gefühl hatte, ständig neue Pubs zu entdecken. Die Pubs sind liebevoll eingerichtet und übersteigen die Vorstellungen. Es gibt fast immer Livemusik!

Es empfiehlt sich ein Fahrrad zu mieten, da der öffentliche Nahverkehr sehr unzuverlässig ist.

Galway selbst ist wunderschön an der Küste gelegen.

In der näheren Umgebung gibt es einige Sehenswürdigkeiten, die mit den örtlichen Busunternehmen im Rahmen von Tagestouren besichtigt werden können: die weltberühmten Cliffs of Moher, der Connemara National Park und die Aran Islands.

Besonders möchte ich den Charme der Iren hervorheben. Die Iren sind ein sagenhaft freundliches, hilfsbereites und offenes Volk. Man kann das irische Volk nur binnen Sekunden in's Herz schließen!

5. Universität

Der Campus der National University of Ireland Galway ist zentral gelegen und ein gelungener Mix aus historischen und modernen Gebäuden. Ich habe besonderes die Erfahrung einer Campusuni besonders genossen.

Die Belastung durch die Universität hält sich für uns Jurastudenten in Grenzen. Das Würzburger Fachsprachenprogramm ist eine sehr gelungene sprachliche Vorbereitung und ermöglicht einem ein Grundverständnis für das Common Law System zu erlangen.

Die Vorlesungen finden für uns in kleinen Verhältnissen statt. Die fachlichen Anforderungen sind durchaus machbar. Ich habe EU Law, Irish Legal System, International Protection of Human Rights und Media Law belegt.

Besonders hervorheben möchte ich das Freizeitangebot der NUIG. Die „Clubs“ decken das sportliche Angebot ab. Hier gilt: Es gibt nichts, was es nicht gibt. Von klassischen Sportarten wie Fußball, Tennis, Badminton, Volleyball, Rudern, bis hin zu wie Ultimate Frisbee, Bogenschießen, Windsurfen, Segeln, Gewichtheben etc. ist alles dabei.

Die „Societies“ decken den kulturellen Bereich mit einer noch größeren Bandbreite ab: Orchestra, Baking Society, Harry Potter Society, Gaming Society, FIFA Society, Organic Gardening Society ... man findet alles, was das Herz begehrt.

Es empfiehlt sich, zum „Clubs Day“ zu gehen, an dem sich alle Societies und Clubs vorstellen und man sich von dem Angebot umhauen lassen kann.

6. Fazit

Das Auslandssemester in Galway hat sich definitiv gelohnt und meine Erwartungen bei Weitem übertroffen. Die Atmosphäre unter den Erasmusstudenten ist sagenhaft.

Die Zeit vergeht wie im Flug und bevor man sich versieht, ist die Zeit schon wieder vorbei und man muss wehmütig zurück nach Hause. Galway und seinen Charme wird man nie wieder vergessen.

Ich kann jedem uneingeschränkt empfehlen die Chance wahrzunehmen und ein Auslandssemester zu machen!